

## Gemeinde Schwendibach

## Massnahmengebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	STFL	HEUF/K	aHEUF <sup>3</sup>	HOFO	EBBG	EXWE <sup>1</sup>	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X	X
WRP	X	X	X	X	X	X	X	X <sup>4</sup>
GWP	X	X	X	X	X	X	X	X <sup>4</sup>

Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich

<sup>1</sup> Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)

<sup>3</sup> nur in EXWE

<sup>4</sup> Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerfreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.

 Massnahmengebiet kommt in Gemeinde vor

## Zielarten

Vögel: Waldohreule, Wendehals, Zaunammer

Amphibien: Alpensalamander

Insekten: **Feldgrille**

(fett = Hauptzielarten)

## Wichtige Massnahmen

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und Pflegen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Bestand der Flächen halten

# Zielwerttabelle

Gde **Schwendibach**  
GID 937

		Ausgangszustand 2009						
		Zonen		51		52		
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität			
556	Buntbrache	BUBR						
557	Rotationsbrache	ROBR						
559	Saum	SAUM						
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	1061	203	1058	203	69	43.6
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	77	30	77	30		
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	51		51			
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE						
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS						
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO						
695	Uebrigere Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR						
851	Streueflächen	STFL						
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	7		7			
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF						
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL						
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT						
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL						
906	Trockenmauern	TRMA						
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE						
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF						
99700	Ackerschonstreifen	ASST						
<b>Total Flächen (Aren)</b>			<b>1196</b>	<b>233</b>	<b>1193</b>	<b>233</b>	<b>69</b>	<b>44</b>
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	421	64	417	51	254	49
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleeen	EBBG	11		11			
<b>Total Bäume (Anzahl)</b>			<b>432</b>	<b>64</b>	<b>428</b>	<b>51</b>	<b>254</b>	<b>49</b>

## Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	1628	297	1621	284	323	93
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	1196	233	1193	233	69	44
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	8900	2'000	8900	2'000	8900	2'000
<b>Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)</b>	<b>18.3%</b>	<b>14.8%</b>	<b>18.2%</b>	<b>14.2%</b>	<b>3.6%</b>	<b>4.6%</b>
<b>Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)</b>	<b>13.4%</b>	<b>11.6%</b>	<b>13.4%</b>	<b>11.6%</b>	<b>0.8%</b>	<b>2.2%</b>

## Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	16
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	16
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	9
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	100%
	56%

## Bemerkungen / Erläuterungen

- DZ berechtigt
  - anrechenbar 7% öLN
  - vernetzungsbeitragsberechtig
  - qualitätsbeitragsberechtig
  - rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009
  - ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)
- öAB **Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtig**  
 öAA **Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge**  
 Vber  
 Qber

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultutur der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

		Zielwerte 2015						2015		
		Zonen		51		52				
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität	ökologisch wertvoll				
556	Buntbrache	BUBR						0	0	
557	Rotationsbrache	ROBR						0	0	
559	Saum	SAUM						0	0	
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	1061	203	1058	203	69	43.6	1058	203
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	77	30	77	30			77	30
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	51		51					
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE								
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS								
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO								
695	Uebrigere Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR								
851	Streueflächen	STFL							0	0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	7		7				7	0
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF								
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL								
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT								
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL								
906	Trockenmauern	TRMA								
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE								
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF								
99700	Ackerschonstreifen	ASST							0	0
<b>Total Flächen (Aren)</b>			<b>1196</b>	<b>233</b>	<b>1193</b>	<b>233</b>	<b>69</b>	<b>44</b>	<b>1142</b>	<b>233</b>
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	421	64	417	51	254	49	254	49
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleeen	EBBG	11		11					
<b>Total Bäume (Anzahl)</b>			<b>432</b>	<b>64</b>	<b>428</b>	<b>51</b>	<b>254</b>	<b>49</b>	<b>254</b>	<b>49</b>

## Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	1628	297	1621	284	323	93	1396	282
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	1196	233	1193	233	69	44	1142	233
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	8900	2'000	8900	2'000	8900	2'000	8900	2'000
<b>Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)</b>	<b>18.3%</b>	<b>14.8%</b>	<b>18.2%</b>	<b>14.2%</b>	<b>3.6%</b>	<b>4.6%</b>	<b>15.7%</b>	<b>14.1%</b>
<b>Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)</b>	<b>13.4%</b>	<b>11.6%</b>	<b>13.4%</b>	<b>11.6%</b>	<b>0.8%</b>	<b>2.2%</b>	<b>12.8%</b>	<b>11.6%</b>

## Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	16
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	16
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	9
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	100%
	56%